

## **Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ für den Sportclub Maroldsweisach 1946 e.V.**

Der SC Maroldsweisach (SCM) ist erst der zweite Sportverein im Kreisverband des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) Schweinfurt, der sich die „Goldene Raute mit Ähre“ verdiente. Was eine Raute ist, erklärte der Ehrenamtsbeauftragter des SCM, Thomas Sauer. Das Fußball-Raute-System führte der BFV 1998 ein, um seine Vereinen mit den Rauten, ein Gütesiegel des BFV und damit eine Art Anleitung in den Bereichen Jugend, Ehrenamt, Breitensport sowie Gesundheit und Prävention zu geben. Diese Gütesiegel bekommen nur die Vereine, die bestimmte Regeln einhalten. Nachdem der SCM 2004 und 2006 die Silberne Raute, 2008 und 2011 die Goldene Raute bekam, war nun 2013 die Möglichkeit gegeben, die Goldene Raute mit Ähre, die höchste Auszeichnung des BFV zu erhalten.

Kreisehrenamtsbeauftragter im Fußballkreis Schweinfurt Toni Adelhardt erklärte, dass die Einführung des Gütesiegels durch die Ehrenkommission des BFV eine Zertifizierung der Sportvereine darstellt, ähnlich den Zertifizierungen bei den Handwerkern. Seit Kurzem wurden die Kriterien noch gestrafft, denn nun muss in einem Verein, der eine Raute beantragt, eine Herrenmannschaft und eine Juniorenmannschaft aktiv am Spielbetrieb teilnehmen, Schiedsrichter vorhanden sein und während des Bewertungszeitraums darf kein Spielabbruch erfolgen. Außerdem muss ein geschulter Ehrenamtsbeauftragter im Verein vorhanden tätig sein. Beim SCM gibt es sogar zwei. Früher nahm der 1. Vorsitzende Helmut Beck dieses Amt wahr, heute ist es Thomas Sauer. Adelhardt bezeichnete ihn als einen sehr aktiven Ehrenamtsbeauftragten, der nicht nur auf dem Papier stehe.

An dem Abend konnten auch Thomas Stahn die Urkunde für die DFB-Sonderehrung und Ralf Beck die Urkunde für den DFB-Ehrenamtspreis 2013 entgegen nehmen.

Toni Adelhardt betonte, dass sich eine gute Jugendarbeit im Verein immer auszahlen würde. Diese Meinung vertrat auch der 1. Vorsitzende Helmut Beck, denn ohne Jugendarbeit würde dies der Angang vom Ende sein, meinte er. Beck nutzte die Veranstaltung im Sportheim, um einen „Rundumdank“ an alle zu richten, die sich im abgelaufenen Jahr für ihren SCM einsetzten. Dabei nannte der 1. Vorsitzende alle aus dem Wirtschafts- und Sportbereich. Wenn es auch heuer sportlich nicht ganz so lief, wie gewünscht, viele Spielerverluste im Vorfeld der Saison und Verletzungen im laufenden Spielbetrieb schwächten den Fußballbereich doch merklich. Das Ziel sei jedoch auch in dieser schwierigen Saison der Klassenerhalt.

Er stellte besonders den über 20jährigen Einsatz von Thomas Stan im Jugendbereich heraus. Helmut Beck war sehr erfreut, dass beim SCM vier Schiedsrichter im Einsatz sind, die er mit kleinen Geschenken bedachte. Heuer stehen noch einige bauliche Maßnahmen an. Es soll eine Brunnenbohrung zur Wassergewinnung für die Sportplatzberegung und das Aufbringen von Solar zur Warmwasserbereitung auf dem Sportheim stattfinden.

Am 17. Januar 2014 ist in Weismain eine Brauereibesichtigung bei der PÜLS-Bräu geplant, mit der man seit dem Sportheimbau vor 25 Jahren Geschäftsbeziehungen pflegt. Die Abfahrt erfolgt um 16 Uhr. Abschließend wird es eine Jubiläumsfeier im Sportheim in Maroldsweisach geben. Wer daran teilnehmen möchte, soll sich beim 1. Vorsitzenden melden.

Zur Ehrung mit der Raute in Gold mit Ähre gratulierte der anwesende Bürgermeister Wilhelm Schneider und bedankte sich bei seinem SCM für die Jugendarbeit, an der die gesamte Gemeinde größtes Interesse hätte.

Der Kreisspielleiter im BFV-Kreis Schweinfurt, Gottfried Bindrim überreichte zur Ehrung einen Ball mit der Bemerkung, bleibt immer am Ball. Mit der Übergabe des Gütesiegels des BFV für Engagement im Sport und Aktivität im Ehrenamt endete die offizielle Weihnachtsfeier, die von Jungmusikern der orts-ansässigen Weisachtaler Blasmusik musikalisch umrahmt wurde.



BILD: „Goldene Raute mit Ähre“ für den SC Maroldsweisach

Von links stehend: Ralf Beck (Ehrenamtspreis), 1. Bürgermeister Wilhelm Schneider, Thomas Stahn (DFB-Sonderehrung), Kreisehrenamtsbeauftragter Toni Adelhardt, Kreisspielleiter Gottfried Bindrim, Vereins-Ehrenamtsbeauftragter Thomas Sauer, 1. Vorsitzender Helmut Beck und sein Stellvertreter Dieter Klopfleisch.

FOTO: SCHMIDT

